



PREDIGT- NOTIZEN

4. Juni 2017
Pfr. Jürgen Neidhart
Pfingsten

Thema: **Wunder der Veränderung durch den Heiligen Geist (Apg 2,1-22)**

Einleitung:

„Der Heilige Geist ist notwendig, um alles, was wir tun, lebendig zu machen.“ (Charles Spurgeon). Wie vieles tun wir doch aus eigener Kraft!

Ich spreche heute über geistgewirkte Wunder der Veränderung

- in der Beziehung zu mir
- in der Beziehung zu Gott
- in der Beziehung zur Gemeinde
- in der Beziehung zur Welt

Hauptteil:



1. Der Hl. G. bewirkt das Wunder der Verwandlung – Beziehung zu mir

Pfingsten = Plötzlicher Einbruch der Welt Gottes in die Situation der Jünger
Sie werden von der Kraft des Hl. G. verwandelt und verändert!

Drei Bilder für den Heiligen Geist: Sturmwind (V. 2)
Feuer (V. 3)
und Zungen (V.4f)

2. Der Hl. G. bewirkt das Wunder der Anbetung – Beziehung zu Gott

„Sie priesen Gott bei allem, was sie taten...“ (Apg 2,47; vgl. Eph 5,18-20).
Freude, Lob und Dank sind Kennzeichen für das Wirken des Hl. Geistes.

3. Der Hl. G. bewirkt das Wunder der Verständigung – Bez. zur Gemeinde

Der Hl. G. wirkt nie als Sektenstifter, sondern führt Menschen zusammen:
Sie beginnen, einander zu achten, zu lieben und zu verstehen (V.42.44.46).

4. Der Hl. G. bewirkt das Wunder der Verkündigung – Beziehung zur Welt

„Sie reden von den wunderbaren Dingen, die Gott getan hat“ (Apg 2,11).

Schluss:



Viele Christen sind wie eine schöne, aber dunkle Stehlampe.
Doch: Glauben heisst: leuchten! „Ihr seid das Licht der Welt!“ (Mt 5,14)
Die Botschaft Jesu wird am Leben des einzelnen Jüngers gemessen.
Wollen wir uns von Gott verändern lassen?

„Was Gott nimmt, das reinigt er. Was Gott reinigt, das füllt er.
Was Gott füllt, das gebraucht er. Komm, gib ihm dein Leben!“

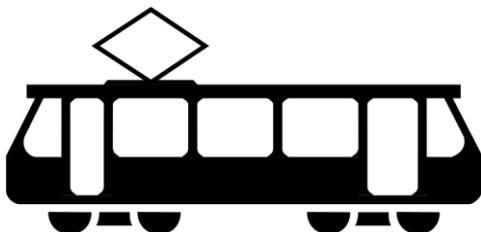
Kraft aus der Höhe (ohne Strom geht nichts)

Wie traurig ist's doch, dass man so viele Christen und auch viele kirchlichen Mitarbeiter sieht, die in eigener Kraft arbeiten. Das ist dann eine schwere und erfolglose Arbeit. Hast du schon einmal gesehen, wenn der Stromabnehmer auf dem Dach eines elektrischen Straßenbahnwagens von dem Draht absprang?

Sofort war keine Kraft mehr da. In dem Draht da oben ist der Strom der Kraft. Wenn der Wagen damit in Verbindung gesetzt ist durch den Stromabnehmer, dann kann er ohne Mühe sogar ziemlich starke Steigungen überwinden. Ist aber diese Verbindung mit dem Kraftstrom unterbrochen, dann kann der Wagen sich nicht einmal auf ebener Erde fortbewegen, dann muss man ihn schieben, wenn er vorwärtskommen soll. Und das ist eine saure Arbeit!



Stehst du durch den Stromabnehmer des Glaubens in Verbindung mit der Kraft aus der Höhe? Dann kannst du göttliche Aufgaben ausrichten, sonst nicht. Wenn diese Verbindung nicht da ist, tust du eine schwere, ermüdende Arbeit, bei der nichts Rechtes herauskommt. Wirkt aber die Kraft von oben in dir, dann kannst du, was Gott dir aufträgt, auch durch ihn erfüllen.



aus "Neues und Altes"